Lecha Caunty Patriot.

☞Gold.—Gold brachte am Schluße unserer Zeitung $1.40.

Schmerzvoller Tod.

Frau Ellen Douglaß, von Philadelphia, während sie vor einigen Tagen eine brennende Lampe mit Kohlenöl zu füllen versuchte, welche aber explodirte, wurde dermaßen verbrannt, daß sie noch während dem Tage starb. Eine andere Warnung, daß man nie eine brennende Lampe füllen soll.

☞In den Staaten Ohio und Indiana haben die Copperheads, bei ihren Conventionen um Anstalten zu treffen, Delegaten nach ihrer National Convention zu ernennen, sich für Geo. H. Pendleton, als Candidat für President ausgedrückt. Versteht sich, Repudiation soll stattfinden. Der Johnson und Hancock-Stock ist schnell am sinken.

☞Viele von unsern Gegnern befürworten die Ernennung von George H. Pendleton, von Ohio, als den Candidat der den Rebellen, den Repudiators und den Freihändler so sehr gefällig ist, für President, und Col. Morgan, von dem Gurilla Andenken, als Candidat für Vice-President. Ein ziemlich „hartes" Ticket—aber wo wollen sie ein besseres hernehmen?

Eis! Eis! Eis!

Die Eigner von Eishäuser oder Eiskeller hatten diesen Winter eine Gelegenheit dieselbe mit dem allerschönsten und reinsten Eis zu füllen.—Dies muß den Liebhaber von Eiscream, „Schmäsches" und andern kühlen Getränk eine sehr willkommene Nachricht sein—denn wer es erlebt, hat sicher im kommenden Sommer keinen Mangel in dieser Hinsicht zu erleiden.

☞Ein armer polnischer Jude ging durch einen Wald. Ein Wolf kam auf ihn los. Verdutzt erschrocken hielt der arme Jude ihm seinen Wanderstock entgegen und glücklicherweise schoß ein lauerder Jäger hinter ihm nach dem Wolfe, der getroffen, todt hinfiel.

Gott's Wunder, schrie der arme Jude, der den Jäger nicht sah und blos den Schuß hörte, hob ich den Stock doch schaun zwanzig Jahr, und hob nit gewißt, daus er gelade is.

☞Bei der neulichen Stadtwahl in Pittsburg, Pa., hatten die Demokraten gar kein Ticket im Felde. Die Republikaner waren getheilt zwischen einem regulären und einem vermischten Ticket. Die Demokraten stimmten für das vermischte Ticket, welches erwählt wurde, und jetzt schreien sie die Erwählung des besagten Tickets als einen Demokratischen Sieg aus. Ihr Sieg besteht darin, daß sie in jener Stadt gar keine Parthei hatten und das ganze Feld den Republikanern überließen.

☞Senator Doolittle, ein Johnson Copperhead, überreichte und befürwortete neulich eine Bill im Senat, das Reconstruktions-Gesetz so abzuändern, daß nur solche Neger welche $5000 werth Vermögen besitzen, ein Stimmrecht haben sollten. Das ist ein großer Schritt für die Demokratische Parthei—sie ist demnach auch willig daß Neger stimmen sollen—aber nur die welche Geld haben.

☞Es ist eine bemerkenswerthe Thatsache, daß seit dem Krieg Selbstmorde viel häufiger geworden sind, als zu irgend einer früheren Zeit.—Man hat in Europa nach großen Kriegen dieselbe Beobachtung gemacht und die Erscheinung erklärt sich ohne Zweifel aus der durch einen Krieg nothwendig herbeigeführten Geringschätzung menschlichen Lebens.

Trost.

„Hören Sie, was mein Nachbar doch ein schlechter Kerl ist! Wir hatten uns unser Ehrenwort darauf gegeben, daß bei der Stadtrathwahl Jeder dem Andern seine Stimme geben sollte und mein Nachbar, der Schuft, hat mir die seinige doch nicht gegeben. Eins nur tröstet mich, daß ich ihm die meinige auch nicht gegeben habe!"

Eisenbahnen der Erde.

Nach einem interessanten Aufsatz über die moderne Verkehrsmittel von E. Behm in Dr. A. Petersmann's Mittheilungen, standen im Jahre 1868? auf der ganzen Erde, 18,936 deutsche Meilen, etwa 75,000 englische Meilen Eisenbahnen im Betriebe und zwar in Europa 10,778, in Amerika 7,857, in Asien 1,794, in Australien 131 und in Afrika 8 Meilen.

Arbeitslosigkeit in Neu-York.

Die dortige „World" berechnet, daß jetzt 50,000 Arbeiter in New York außer Beschäftigung sind. Sie zählt auf, wie viel Juwelenarbeiter, Graveure, Bauschreiner, Maurer,, Hutmacher, Schneider, Eisenarbeiter, Schiffsbauer, Cigarrenmacher, Hafenarbeiter, Handlungsdiener und Hausdienstleute außer Brod gekommen sind.

☞Die Zuckerernte in Louisiana geht nur langsam vor sich. Die Pflanzer zeigen sich theilweise nicht zufrieden mit der gewonnenen Quantität des Zuckers, während die Qualität eine ausgezeichnete ist. Man ist noch eifrig mit Pflanzen für's nächste Jahr beschäftigt.

☞Die Wittwe eines früheren Congreßmitgliedes, in Massachusetts, heirathete unlängst ihren Stallknecht, welcher bald nachher mit $20,000 in Ver. Staaten-Schuldobligationen, die seiner Obhut anvertraut hatte, sich unsichtbar machte.

Von Baltimore.

Baltimore, 12. Jan. Ein Mann, Namens McNamara, welcher außerhalb der Stadt wohnt, ermordete am Weihnachtsabend seine Frau, indem er ihr mit einem Stiefelknecht den Schädel einschlug. Der Mörder war zur Zeit der That betrunken.

☞Hr. Joseph Oberly, wohnhaft in dem südöstlichen Theile von Libanon, wurde vor einigen Abenden, als er auf dem Heimwege war, von mehreren Straßenräubern angegriffen, mit einem „Billy" niedergeschlagen und aus einer bedeutenden Summe Geld beraubt.

☞Wir statten hierdurch Gen. J. L. Selfridge, Clerk des Hauses der Repräsentanten zu Harrisburg, unsern warmen Dank ab, für die Uebersendung wichtiger Dokumenten.

☞In unserer Staats-Gesetzgebung ist bereits eine Bill eingebracht, um das Getränke- oder Sonntags-Gesetz der letzten Sitzung, zu widerrufen.

☞Einheimischer Revenue.—Der ganze Belauf von Revenue collektirt für December, in dem 6ten Distrikt, bestehend aus Lecha und Montgomery Caunty, belief sich zu $38,366 16.

☞Die „Grand Army der Republik" von dem Staat Kansas, hat neulich Gen. Grant als ihren Candidat für President in Ernennung gebracht.

☞Im Staate New York empfehlen bis jetzt 26 Zeitungen den Gouverneur Fenton als republikanischen Candidaten für die Vicepräsidentschaft.

Erfreulich zu sehen.

Ja es ist erfreulich zu sehen, daß die Republikaner in beiden Häusern des Congreßes, Niemals enger vereinigt waren als gerade jetzt. Ueber alle Fragen ist dies der Fall—und so zeigt dies zu leich, daß unser Candidat für President sicher erwählt werden kann und unsere glorreiche Union, welche unsere Gegner zu zerstören suchten, noch lange fortbestehen soll und wird.

In sehr schlechter Laune.

Andy Johnson soll in sehr schlechter Laune sein, deßwegen, daß der Senat der Vereinigten Staaten Stanton, wieder als Kriegssecretär eingesetzt hat, und will ihn nicht als einen solchen Beamten anerkennen.—Der Zufalls-President könnte ja aber dadurch wieder die Impeachment Frage hervorrufen.—Hm! Hm!

Mehr Schnee.

In der Nacht vom letzten Dienstag auf den Mittwoch fiel bei uns wieder eine schöne Auflage Schnee—welche die Schlittenbahn um sehr Vieles verbesserte.

☞Am 18ten Februar soll eine Staats Mäßigkeits-Convention in Harrisburg abgehalten werden,

Verheirathet.

Am 7ten Januar, durch den Ehrw. J. Köhl, Hr. Frank Dori, mit Mrs. Margaret Bosman, beide von Catasauqua.

Gestorben.

Am letzten Sonntag Morgen in dieser Stadt, Sabilla, Ehegattin des Hrn. Samuel Henry, in ihrem 35sten Lebensjahre.

Am letzten Freitag in dieser Stadt, Mary, Ehegattin des Dr. Jesse Samuels, in ihrem 71sten Lebensjahre.

Am 13ten Januar, in Emaus Lecha Caunty, Hr. Jacob Wenner, jr. in den 40-er Jahren seines Alters.

Am 15ten Januar, zu Ironton, in diesem Caunty, Herr Abraham Lucas, alt etwa 64 Jahren.

Am vorletzten Sonntag, in Nieder-Macungie Taunschip Lecha Caunty, Mary, Ehegatten von Willoughby Stephen, im 22sten Lebensjahr.

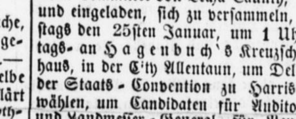
Am letzten Mittwoch, in dem Armenhause, Hr. Henry Kemmerer, in dem Alter von etwa 67 Jahren.

In der letzten Woche in dieser Stadt, Susanna Ehegattin des weiland verstorbenen Jacob Steckel, in dem Alter von etwa 82 Jahren.

Am 17ten Januar, in Salzburg Taunschip, Agnes, Tochter von Harrison W. und Catharina Dubs, alt 5 Jahre.

Am vorletzten Samstag, zu Hamburg, Hr. Henry Burkhalter, ehedem von diesem Caunty, in seinem 55sten Lebensjahre.

Committee-Versammlung.



Die Mitglieder der Republikanischen Executiven Committee von Lecha Caunty, sind ersucht und eingeladen, sich zu versammeln, auf Samstags den 25sten Januar, um 1 Uhr Nachmittags an Hagenbuch's Kreuzschlüssel Gasthaus, in der City Allentaun, um Delegaten nach der Staats-Convention zu Harrisburg zu erwählen, um Candidaten für Auditor-General und Landmesser-General, für Pennsylvanien, auszuwählen. Andere wichtige Geschäfte sind zu verhandeln, indem ebenfalls die Delegaten-Frage zur Chicago National Republikanischen Convention, um einen Presidents-Candidat in Ernennung zu bringen, zur Sprache kommen wird. Pünktliche Beiwohnung ist erwartet.—Auf Verordnung von

T. V. Rhoads, Vorsitzer.

Januar 21, 1868. nq2m

Der wohlfeile Bargeld

Trocken-Waaren-Stohr.

Miller, Schreiber und Comp., No. 10, Ost-Hamilton Straße, Allentaun, Penn'a.

Nächste Thüre zu der ersten National Bank und gegenüber dem „Allen Hause,"

haben soeben ein prachtvolles Assortement von allen Arten, von Staple, Einheimischen und

Fäncy Trocken-Waaren,

gekauft und dem neulichen großen Auktions-Verkauf der City von Neu-York, empfangen, und offeriren nun dem Publikum an erstaunlich niederen Raten, Güter sehr schön an den alten Preisen. Die Damen wollen so gütig sein und im Gedächtniß halten, daß an dem

Wohlfeilen Bargeld-Stohr

von Miller, Schreiber und Co., man große Bargains machen kann in Trocken-Waaren. Wünscht Ihr

Vortreffliche Prints,

so rufet an bei Miller, Schreiber und Co., allwo Ihr prachtvolle Artikel finde., an von 10 bis 12 Cents. Solltet Ihr

Herrliche Muslins

nöthig haben, so zeigen sie Euch an Miller, Schreiber und Co's. Stohr, von den allerbesten, an Preisen die Eure Augen öffnen werden.—Denkt Ihr daran

Eine neue Dreß

zu kaufen, so beehrt Miller, Schreiber und Co., nur dadurch daß Ihr bei ihnen anruft, und Ihr findet die meist schönste Verschiedenheit von allen den

Novelties der Jahreszeit,

an niedereren Preisen als gewöhnlich an andern Plätzen angerechnet werden. Damen die

Weiße Güter, Embroideries u. s. w.,

zu kaufen wünschen, sollten es ja nicht verfehlen bei Miller, Schreiber und Co., anzurufen, und sie werden angenehm überrascht fühlen, wenn sie die Preise hören.

Von Hoop Skirts

haben sie das beste Assortement in der City. Nufet für dieselbe an, bei Miller, Schreiber u. Co. Linens, Towlings, Checks, Deniums, Tuch, Cloakings, Balmoral Skirts Schawls, schwarze Thibet einfache und doppelte, Blänket-Schawls, Breakfast-Schawls, und alle andere Artikel, welche gewöhnlich in einem erste Classe Trockenwaaren Stohr gehalten werden, trifft man bei ihnen an.—Sie halten gleichfalls

Ein gutes Assortement von Tuch, Cassimeres und Mann- und Knaben Kleidung auf Hand.

☞Kleider werden auch auf die kürzeste Anzeige und an den niedersten Preisen auf Bestellung verfertigt an

Miller, Schreiber und Co's.
Wohlfeilem Trockenwaaren Stohr.

☞Vergesset es nicht bei ihnen anzurufen—nächste Thüre zu der ersten National Bank, Allentaun, Pa.

Januar 21, 1868. nqbb

Die verbesserten Oriental und Base brennende

Kohlen-Oefen

und

Parlor-Furnaces,

Haben empfangen 4 erste Classe Premiums bei der Neu-York Staats- und anderer Fairs. Also die große silberne Medallia, bei der Ausstellung des American Instituts, gehalten in der City New York, 1865.

Sie sind fortwährende Brenner, und es ist nur nothwendig ein Feuer in einer Jahreszeit zu machen.

Sie sind vollständige Ventilatoren von dem Apartement.

Es kann kein Gas aus denselben entkommen.

Es kann kein Cinder oder Slag sein um dieselben zu obstruktiren.

Das Feuer bleibt Tagelang ohne Aufmerksamkeit.

Die Illumination ist wie die eines offenen Feuers.

Sie sind mächtige Heitzer, und dennoch herrlich für mildes Wetter eingerichtet.

Sie sind die meist economischen Oefen und Furnäces, die je gemacht worden sind.

Die Furnäce erwärmt eine untere und eine obere Stube, ohne zusätzliches Brennmaterial.

Es sind 8 Größen Oefen und 3 Größen von den Parlor Furnäces

Werden verfertigt und verkauft für den Handel, durch

Perry und Comp.,
Oriental Oefen-Werken, No. 115 Hudson Straße, Albany.

zu verkaufen bei

James H. Busch,
Alleiniger Agent für Lecha Caunty.

Allentaun, Januar 21. nqbb

Wichtige Neuigkeit!

Henry W. Cole.

Ceder-Küfer in Allentaun, Penn'a.

Wünscht das Publikum auf seine eigene Interessen aufmerksam zu machen, dadurch daß er demselben anzeigt, daß er sein Geschäft, nämlich

Die Ceder-Küferei,

noch immer fortsetzt und zwar an seinem alten Standplatze in der West Hamilton-Straße, südliche Seite, No. 26, allwo er gegenwärtig das größte, beste, billigste, schönste und wohlfeilste

Assortement Ceder-Waaren

in dieser ganzen Umgegend auf Hand hat, und auch stets halten wird, bestehend aus:

Allerlei Stänner von den Größten bis zu den Kleinsten, Allerlei Züber, do., Waschmaschinen, Butterfässer, und kurz alle Artikel die gewöhnlich in einem solchen Etablisement gehalten werden.

Und da diese Artikel meistentheils unter seiner eigenen Aufsicht und durch ihn selbst verfertigt werden—so wird für einen jeden Artikel der seine Werkstätte verläßt, gutgesprochen.

☞Er hat auch eine herrliche Auswahl Besen und Körbe auf Hand, und kann sich gleichfalls in dieser Hinsicht mit irgend einem Hause dieses und der benachbarten Caunties, hinsichtlich von Dauerhaftigkeit und Billigkeit, messen.

Rufet an und urtheilet für Euch selbst—und Ihr werdet Alles finden wie es angeführt ist.

☞Flick-Arbeit besorgt er auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preisen.

Henry W. Cole.

Januar 21. nq3m

Waisengerichts-Verkauf.

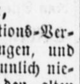
Kraft und zufolge einer durch das Waisengericht von Lecha Caunty erlassenen Verordnung, soll

Samstags den 1sten Februar 1868,

um 1 Uhr Nachmittags, am Allen Hanse, öffentlich verkauft werden:

No. 1.—Jene werthvolle Bauerei,

gelegen in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, grenzend an Land von Franklin Butz, George Seipel, und Peter Miller, enthaltend 73 Acker und 27 Ruthen. Die Verbesserungen darauf sind:



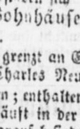
Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus, 4 steinerne Lehnshäuser, eine Schweizerscheuer, Wagenschuppen und andere Außengebäude. Ungefähr 10 Acker sind Wiesen, durch welche ein niefehlender Wasserstrom (Coplay Creek) fließt und der Rest ist vom besten Bauland in hoher Cultur und guten Fenzen. Es befindet sich auf dem Lande

Ein werthvoller Kalksteinbruch,

woraus die Thomas Eisen-Compagnie gegenwärtig Steine nimmt und benutzt. Auch ist eine Auswahl von Obstbäumen auf dem Platze.

No. 2—grenzt an No. 1, an Land von David Eberhard und Andern; enthaltend 12 Acker und 76 Ruthen Bauland, im besten Culturstande und unter guten Fenzen.

No. 3—liegt in dem Städtchen Hokendauqua, Lecha Caunty; stoßend an Eigenthum von Jacob Seipel, und Andern; enthaltend 30 Fuß in der Front und 74 Fuß in der Tiefe. Darauf befindet sich ein doppeltes

Zweistöckiges Främe Wohnhaus 

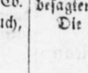
und die nothwendigen Nebengebäude.

No. 4—liegt in demselben Städtchen; stoßend an Eigenthum von Robert Rockel, George Seipel und Andern; enthaltend 72 Fuß in der Front und 84 Fuß in der Tiefe, Darauf befinden sich

drei 2-stöckige Främe Wohnhäuser,

und die nöthigen Nebengebäude.

No. 5—liegt ebendaselbst und grenzt an Eigenthum von Thomas Scheiner, Charles Neuhart,



Isaac Laub, und Andern; enthaltend 36 Fuß in der Front und läuft in der Tiefe an den Lecha Fluß. Darauf befinden sich

zwei 2-stöckige Främe Wohnhäuser,

und Nebengebäude.

Es ist das hinterlassene liegende Eigenthum des verstorbenen Lewis Biery, letzthin von vorbesagtem Taunschip und County.

Die Bedingungen am Tage des Verkaufs, von

Ellen Jane Biery, } Ad'ors.
Wm. H. Blumer,

Durch die Court—Geo. W. Härtel, Clerk.

Jan. 21 nq3w

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren der Hinterlassenschaft der verstorbenen Maria Geiger, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen, welche noch auf irgend eine Weise an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit ersucht, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen—und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht, solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Joel P. Geiger, } Adm'ors.
David Hollenbach,

Consultirt Eure Interessen.

„Ein „Penny" erspart ist ein „Penny" verdient"

Geld kann erspart werden,

dadurch daß man seine Bücher, Schreibmaterialien, Wand-Papier, u. s. w., an dem wohlfeilen Stohr von

Ephraim Moß,

No. 31, West Hamilton Straße, unterhalb der 8ten in Allentaun kauft—allwo Ihr immer einen vollen Stock von Schulbücher, ausgewählte Literarische Werke, Classical Bücher für Collegien und Akademien, Englische und Deutsche Bibeln, Testamente, Hymn-Bücher, Gebetbücher, Sonntagsschul-Bücher und Tracts, colorirte Tagbücher, Belohnungs-Karten, Spiele, Taschenbücher, Geldsäcke, Kämme, Bürsten, Albums, Pictures, Crayons, Chromas, Reisesäcke, Photographs,

Stereotypes und Uebersichten,

ein volles Assortement Schreibmaterialien, Goldfedern, Blänkbücher von den kleinsten Memorandum bis zu den größten Tagebücher und Ledgers, Diaries, Fenster-Papier, und kurz Alles das gewöhnlich in einem erste Classe Buchstohr gehalten wird.

Wand-Papier.

Unser Stock Wandpapier und Borders ist groß und wohl ausgewählt, die Patterns sind die meist schönsten im Markte, und so wohlfeil als die wohlfeilsten.

Wir sind bereit an Preisen zu verkaufen, welche es ein Zweck machen für diejenigen die zu kaufen wünschen beim

Groß- und Klein-Verkauf,

anzurufen und examiniren und überzeugt zu sein, daß wir so wohlfeil verkaufen können, als irgend

Ein Haus der Art in Lecha Caunty.

Unsere Alten Kunden und das Publikum überhaupt sind eingeladen anzurufen und

Unsere Güter anzuschauen.

Wir sind immer bereit und willig unsern Stock zu zeigen, ob der Kauf gemacht wird oder nicht, und wir sind vollständig überzeugt, daß wenn einmal exhibirt, kein zurückhalten des Käufers sein wird. Wiederum sagen wir:

Kommt und sehet uns ehe Ihr sonstwo hingehet.

Vergesset den Ort nicht, Hamilton Straße, unterhalb der 8ten, nördliche Seite.

☞Zweite Hand Bücher werden gekauft und verkauft, außer Schulbücher.

Januar 21. E. Moß. nqbb

Bauern Union Gegenseitige-Feuer Versicherungs-Gesellschaft von Pennsylvanien.

Office—Trexlertaun, Lecha Caunty, Pa.
Capital Stock $4,500,000 (Vier und eine halbe Million.)

Direktoren:

D. H. Bastian,	Levi Lichtenwallner,
George Ludwig,	Joseph Marsteller,
George Roth,	Sanford Stephen,
Frank. P. Mickley,	Samuel J. Kistler, Esq,
Joseph Gaumer,	Charles Schönly.
William Mink,	Reuben Gackenbach.
Beneville Yoder.	

Präsident—D. H. Bastian.

Surveyors—Henry Kuntz, Esq, Slatington, Lecha Co.
Samuel J. Kistler, Esq., Sägersville.
E. B. Neff. Neff's P. O.
Leon Snyder, Scheimersville.
Levi Lichtenwalner, Macungie.
Samuel Lerch Kreidersville Northn. Co
Reuben R. Klein, Moselem, Berks Co.

Beneville Yoder, Sekretär, in Rechnung mit der Bauern Union Gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, vom 5ten Januar 1867, bis zum 3ten Januar 1868.

Prämien empfangen auf $498,756 75.
Bezahlt an Levi Lichtenwallner Schatzmeister, $144 44

1867, Mai 4.	Baar	$25 00
" Nov. 4.	"	25 00
" " 20.	"	30 00
1868, Jan. 3.	"	62 44
		$144,44

Wir, die Unterzeichneten, haben die Rechnung von Beneville Yoder, Sekretär der Bauern Union Gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Pennsylvanien, geprüft und richtig befunden.

George Roth,
George Ludwig, } Aud's.
Joseph Marsteller,

Jan. 15 nq3w

Levi Lichtenwallner, Schatzmeister, in Rechnung mit der Bauern Union Gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Pennsylvanien.

Cr.

1867, Jan. 5.	Direktoren- und Committee-Dienste,	20 78
" Apr. 27.	Leon Snyder, für Wahl zu halten,	4 50
" " "	D. H. Bastian, Direktoren-Dienste und zufällige Ausgaben bei Erlangung des Freibriefs der Gesellschaft,	179 45
" März 9.	P. und S. Knecht, Feuerverlust,	187 50
" Mai 4.	P. und B. Yoder, Show Cards,	70 00
" Juni 1.	E. J. Moore, Advokaten-Dienste,	5 00
" " "	J. H. Oliver, do.	5 00
" " "	Benj. Schmeyer, Feuerverlust,	15 00
" Juli 6.	E. Forrest, Drucken,	24 25
" " "	T. V. Rhoads,	33 23
" Nov. 2.	Joel Geiger, Feuerverlust.	10 00
" " "	T. V. Rhoads, Nebengesetze und Policier,	120 00
" " "	E. D. Leisenring und Co., Drucken,	13 00
" " 25.	B. P. Yoder, Siegel und Presse,	17 00
" Dec. 2.	L. S. Lichtenwallner, für Wahl zu halten,	4 50
1868, Jan. 4.	D. H. Bastian, Direktoren-Dienste, Policy-Unterzeichnung u. s. w.	52 40
" " 4	Jos. Marsteller, Direktoren-Dienste	7 50
" " "	Joseph Gaumer, do.	10 00
" " "	Sanford Stephen, do.	10 00
" " "	Beneville Yoder, Sek. $12 50 } Revenue-Lezens, 13 91 }	26 41
" " "	George Roth, Direktoren-Dienste und Spezial-Committee,	23 00
" " "	George Ludwig, do.	15 00
" " "	Levi Lichtenwallner do. u. Schatzmeister-Gebühren	37 00
" " "	Charles Schönly, do.	10 00
" " "	William Mink, do.	7 50
" " "	F. P. Mickley, do.	12 50
" " "	Samuel Sieger, do.	2 50
" " "	Reuben Gackenbach, do.	2 50
" " "	S. J. Kistler, do.	2 50
		$928 52

Dr.

1867, März 15.	Anleihe von Lydia Heffner,	500 00
" Mai 4.	Prämie empfangen v. B. Yoder	25 00
" Nov. 5.	do.	25 00
" " 25.	do.	32 00
1868, Jan. 3.	do.	62 44
" " 3.	Anleihe von Levi Lichtenwallner,	184 08
		$928 52

Wir die unterzeichneten Auditoren, haben die obige Rechnung geprüft und richtig gefunden.

George Roth
George Ludwig, } Aud's.
Joseph Marsteller,

Jan. 21 nq3w

Good und Ruhe,

Agenten für den Verkauf von liegendem Eigenthum, Versicherungs-Agenten, und Leih-Bank. Office im Gebäude der Ersten National-Bank.

Personen welche liegendes Eigenthum zu kaufen wünschen, sind achtungsvoll eingeladen bei uns anzurufen und die Liste auf unsern Büchern in Augenschein zu nehmen. Und Personen welche Eigenthum zu verkaufen wünschen, finden es zu ihrem Vortheil, wenn sie uns den Verkauf desselben übergeben. Unsere Verkaufs-Liste umfaßt folgende Besitzthümer:

No. 9.—Ein 2-stöckiges Främehaus in vortrefflicher Ordnung, 18 bei 30 Fuß—Penn Straße zwischen Walnut und Union.

No. 22.—Eine herrliche Eck Lot, 60 bei 230 Fuß, Nordost Ecke der Sechsten und Chew Straße.

No. 13.—Ein 2-stöckiges backsteinernes Wohnhaus, mit 18 Fuß Neben-Lot, auf der Südseite der Linden zwischen der 6ten und 7ten Straße. Es ist in vortrefflichen Zustande, und in 15 Tagen kann Besitz gegeben werden.

No. 12.—Ein 3-stöckiges backsteinernes Wohnhaus, mit einer angebauten zweistöckigen Küche, in guter Ordnung. Wird an leichten Bedingungen billig verkauft. Gelegen auf der Westseite der 10. Straße, zwischen Hamilton und Linden. Besitz am 1sten April 1868.

No. 14.—Ein dreistöckigtes Wohnhaus mit einer einstöckigten Küche—Haupthaus 20 bei 30, Küche 12 bei 16. Preis $3,000,—$1,000 beim Besitz, Bilanz auf Mortgage. Südseite der Walnuß zwischen der 9ten und 10ten Straße.

No. 16.—Ein 2-stöckiges backsteinernes Wohnhaus mit einer einstöckigen Främe Küche, Schiefer-Dach, in 1866 gebaut, in vortrefflicher Ordnung, schön gelegen auf der Ostseite der 9ten Straße, zwischen Linden und Turner.

No. 15.—Ein 2-stöckiges backsteinernes Wohnhaus, mit einer Waschküche, in guter Ordnung; Lot 30 bei 230 Fuß, mit Obstbäumen und Traubenstöcken—Union Straße zwischen der 7ten und 8ten. Sehr billig.

No. 23, 24 und 25—Drei zweistöckigte, mit Schiefer gedeckten Främ Wohnhäuser. Größe 15 bei 28, u. 4 Stuben in jedem Hause—Lotten 110 Fuß tief; neu gebaut und gelegen an der Nordseite der Gorden Straße. Preis, $1000 fürs erste; $1025 fürs zweite und $1075 fürs dritte. Bedingungen: Die eine Hälfte Bar bezahlt zu werden am 1sten April 1868—Bilanz auf Mortgage. Sie werden zusammen oder einzeln verkauft.

No. 28—Ein zweistöckigtes mit Schiefer gedecktes Främ Wohnhaus, mit einer zweistöckigten Främ Küche, 6 Stuben mit einem fertigen Gärret; 12 Fuß Seitlotte, schöne Verschiedenheit v. Fruchtbäumen, Haus neu und eine gewünschte Heimath. Gelegen auf der Ostseite der 5ten unterhalb der Walnuß Straße. Preis, $3,000—$2,000 am 1sten April 1868, wann Besitz gegeben werden wird Bilanz auf Mortgage.

No. 36.—Ein 3-stöckigtes backsteinernes Wohnhaus mit einer angebauten 1-stöckigten backsteinernen Küche; in gutem Zustande. Gelegen auf der südlichen Seite der Walnuß Straße, zwischen der 9. u. 10ten. Haupthaus 23 bei 21 Fuß und Küche 12 bei 16. Verschiedenheit von Bäumen. $3,200. Bedingungen leicht

No. 32.—Ein herrliches dreistöckigtes backsteinernes Wohnhaus, mit einem zweistöckigten Speisezimmer u. Küche angebaut. Gelegen auf der östlichen Seite der 9. Straße. Haupthaus 22 bei 35 Fuß. Speisezimmer u. Küche 16 bei 38 Fuß. Verbesserungen sind Range, Badzimmer, Waßercloset, doppelte Porch zurück und eine Anzahl Fruchtbäumen; in guter Ordnung. Besitz wird gegeben am 1sten April 1868.

No. 35.—Ein herrliches 2-stöckigtes backsteinernes Haus 16 bei 28, Lotte 35 Fuß Front an der 7ten Straße, bei 230 tief. Gelegen auf der Westseite der 7ten Straße, zwischen der Chew und Gordon; in guter Ordnung, Verschiedenheit von Fruchtbäumen. Preis $2 300

No. 33.—Eine schöne Lotte 36 Fuß in der Fronte u. 110 Fuß tief, gelegen auf der östlichen Seite der 10ten Straße, zwischen Turner und Chew.

No. 42.—Ein 3-stöckigtes backsteinernes Wohnhaus, mit einem Främhaus im Hintergrund der Lotte, welches für $70 verlehnt werden kann, gelegen auf der Nordseite der Turner Straße, zwischen der 8. u. 9.; in guter Ordnung. Wird an einem Bargain verkauft, da der Eigenthümer nach Westen zu ziehen wünscht.

No. 43.—Ein herrliches 2-stöckigtes backsteinernes Haus mit einer angebauten 2-stöckigten Küche, sammt einer 79 breiten Seitlotte, gelegen auf dem Südöstlichen Ecke der 9ten und Jackson Straße. Wird sehr billig verkauft.

No. 46.—Eine ausgezeichnete Privat Wohnung auf der Nordseite der Linden Straße zwischen der 8ten u. 9ten. Haupthaus, 25 bei 30; Speisezimmer 15 bei 24; Waschküche 14 bei 15. Wird wohlfeil verkauft.

No. 49.—Ein 2-stöckigtes backsteinernes Wohnhaus, in guter Ordnung. Hauptgebäude 20 bei 32; Küche 12 bei 14; sehr schön gelegen auf der Südseite der Walnuß Straße, zwischen der 8ten und 9ten.

No. 52.—Ein vortreffliches dreistöckigtes backsteinernes Wohnhaus, mit 1½ Acker Grund.—Haupthaus hat 18 Stuben und kann als ein Hotel gebraucht werden. Es hat einen Främ Sched 35 bei 50 und ist in guter Ordnung. Bedingungen leicht. Gelegen in Schnecksville, Lecha Caunty, Pa.

No 53.—Ein zweistöckigtes Främ Wohnhaus in vortreflicher Ordnung, mit einem backsteinernen Stall 20 bei 28, so wie einem Viertel Acker Land. Gelegen in Schnecksville, Lecha County, Pa.

No. 11.—Ein herrliches zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus. Haupthaus 20½ bei 30 Fuß. Eßstube und Küche 14½ bei 28 Fuß sammt einem 17 Fuß Nebenhof; gelegen an der nördlichen Seite der Linden, oberhalb der 9ten Straße. Das ganze Haus ist tappezirt, eine Anzahl Fruchtbäume auf der Lotte. Badstube und Wasser-Closset in dem Hause. Wird wohlfeil verkauft.

No. 18.—6 mit Schiefer gedeckten zweistöckigten backsteinernen Wohnhäuser, 16 bei 28 Fuß, in guter Ordnung. Lotte 160 in der Fronte u. 180 Fuß tief; gelegen an der nördlichen Seite der Liberty Straße, zwischen der Front und der Lecha Thal Eisenbahn, im 6ten Ward. Preis $6,000. Besitz wird am 1sten April 1868 gegeben.

No. 37.—Ein herrlicher vierstöckigter Geschäftsstand, gelegen auf der Nordseite der Hamilton Straße, nächste Thüre zu dem Allen Hause; schön verfertigt, mit Verbesserungen für Geschäftszwecke. Basement ebenfalls schön verfertigt—Bedingungen Bargeld.

No. 51.—Ein zweistöckigtes Främ-Wohnhaus, Lotte 20 Fuß an der Gordon Straße, bei 115 Fuß tief—in gutem Zustande, und wird wohlfeil verkauft.

No. 55.—Eine prächtige Lotte, 135 Fuß in Front bei 125 Fuß tief; gelegen auf der Nordseite der Jackson Straße zwischen der 8ten und 9ten. Wird an einem Bargain verkauft.

No. 56.—Eine schätzbare Foundry und Maschinenschop. Das Eigenthum ist gelegen in Locust Valley, Lecha Caunty, etwa 1½ Meile von Coopersburg und der Nord-Pennsylvania Eisenbahn; das Foundry-Gebäude ist 30 bei 40 Fuß; Maschinen-Schap 24 bei 60 Fuß; Waarenhaus 20 bei 24 Fuß, mit einem Schmiedschap—alles in guter Ordnung und wird getrieben durch eine niefehlende Wassergewalt. Dies Eigenthum wird in Stücken verkauft—irgend eine Maschienerie u. Zugehör, oder das Ganze zusammen. Für weitere Besonderheiten rufe man an bei Good u Ruhe, liegende Eigenthum-Agenten. Das Eigenthum wird wohlfeil und an leichten Bedingungen abgelaßen.

No. 57.—Ein zweistöckigtes backsteinernes mit Schiefer gedecktes u. Basement verfertigtes Wohnhaus; zwei Stuben auf jedem Flor—das ganze Haus tappezirt und in vortrefflicher Ordnung; gelegen auf der Ostseite der 4ten Straße, zwischen der Hamilton und Walnußstraße. Preis $1500.

No. 54.—Eine herrliche Lotte, 30 Fuß in der Fronte an Chewstraße, bei 115 Fuß tief; gelegen auf der südlichen Seite der Chewstraße, zwischen der 5ten und 6ten

No. 59.—Zwei prachtvolle Lotten, 60 Fuß in der Fronte und 230 Fuß tief; gelegen auf der östlichen Seite der 6ten Straße, zwischen der Chew und Gorden. Sie sind gerade wie gewünscht mit Obstbäumen bepflanzt, so wie auch Traubenranken und sind gut mit Kurbsteinen versehen, und so ist das Pflaster von erster Güte. Werden wohlfeil verkauft.

No. 60.—Eine herrliche zweistöckigte backsteinerne privat Wohnung, an der 9ten Straße, zwischen der Liberty Straße und Mauch-Chunk Avenue. Haupthaus 24 bei 32 Fuß; Küche und Eßstuben 16 bei 32 Fuß, mit einer doppelten Porch. Drei erste Güte Cisterne, Främ Stall, 26 bei 26 Fuß, mit ¾ Acker Erdbeeren, einer Verschiedenheit von Fruchtbäumen; in guter Ordnung. Wird wohlfeil verkauft und die Bedingungen sind leicht.

T. H. Good, E. D. Ruhe.

Januar 7. rq1J

Oeffentliche Vendu.

Auf Freitags den 7ten Februar, 1868,

nächstens, um 1 Uhr Nachmittags sollen am Hause des Unterzeichneten, in Ober-Macungie Taunschip, Lecha County, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Pferde, darunter ein guter Lieder, eine 4 jährige geschwinde Mähre, allein und doppelt zu gebrauchen, Milchkühe, darunter eine mit Kalb, einige Stück junges Vieh, Cotswald Schaafe, Wägen, darunter ein schwerer Wagen und ein Mühl-Wagen, eine leichte zweipferde Carriage mit Deichsel und Lannen, ein Fallingtop Wagen, doppeltes und einspänniges leichtes Pferdegeschirr, eine leichte Deichsel Jagdschlitten, eine neue Egge, Welschkornpflug, Welschkornpflanzer, eine Anzahl gewöhnliche Pflüge, 2 3 furchige Saatpflüge, Heuleitern und Schemel, 2 Buffaloe Felle, eine Dreschmaschine, Fäßer, Fleischstänner, Better und Bettladen, Bureau, Tische, Stühle, und sonst noch viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

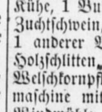
Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

William Mink.

Januar 14. 1868. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Es sollen auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf Montags den 10ten Februar, um 10 Uhr Vormittags, an dem Hause des Unterschriebenen, in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter, nämlich:



Ein braunes Pferd, 6 Jahre alt, 1 Rohn Pferd, 4 Jahre alt, 1 braune Mähre 4 Jahre alt, 1 zweijähriges Heugstfüllen, 2 Kühe, 1 Bull 3 Jahre alt, 3 Rinder, 1 Eber, 1 Zuchtschwein, 1 breiträdiger Plantasche Wagen, 1 anderer Vierpferde-Wagen, 1 Carriage, 1 Holzschlitten, 4 Pflüge, 1 Egge, 1 Cultivator, 1 Welschkornpflug, 1 Dreifurch Pflug, 1 Dreschmaschine mit Schittler, 1 Futter-Maschine, 1 Windmühle, 1 Paar Heuleitern mit Schemel, 1 Sett Schemel, Schwingmühle, Flachsbrecher, 1 Schiebkarren, 1 Schleifstein, 1 Wagenwinde, Sperr- und Kühketten, Heu- und Mistgabeln, 2 Hinter Pferdegeschirre, 3 Vorder Pferdegeschirre, Pflugsgeschirr, 2 Fruchtreffe, 1 Grassense, 1 Drahr, 1 Bett und Bettlade, 1 Eckschrank, 1 Holzofen, 1 Steinkohlen Ofen, u. s. w.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

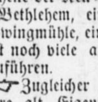
Stephen Schmoyer.

Januar 21, 1868. nqbV

Oeffentlicher Verkauf.

Auf Dienstags den 11ten Februar, 1868,

um 12 Uhr Mittags, soll an der Wohnung des verstorbenen John Jacob Morey, letzthin von Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, Pa., öffentlich verkauft werden, nämlich:



Ein gutes Familien-Pferd, zwei Milchkühe, 3 Schafe, 3 Schweine, 1 Fallingtop Wagen mit Geschirr, Duch-Schiefer, 14 Fruchtsäcke, Fässer, Stänner, Hebeisen, Grubhacken, Steinbohrer, ein Fischgarn, ein Taubengarn, die ungetheilte Hälfte von einem Welschkornschäler, 2 Antheile der Neu-Straße Brücken-Gesellschaft zu Bethlehem, eine Leiter, Flachsbreche und Schwingmühle, ein Sattel, Bohrer, Hühner und sonst noch viele andere Artikel zu umständlich anzuführen.

☞Zugleicher Zeit soll auch ein Pferd, 10 Jahre alt, Eigenthum des Hrn. John Morey verkauft werden.

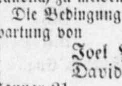
Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

David Morey, } Ex'ors.
Charles B. Weber,

Januar 21, 1868. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 15ten Februar nächstens, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause der verstorbenen Maria Geiger, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, (nahe Germansville,) folgende bewegliche Güter, auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:



Eine Kuh, 2 Schweine, 1 Spazier-Wagen, Heu bei der Tonne, Stroh, Hafer, 2 Betten und Bettladen 2 Drahrs, 1 Kochofen mit Rohr, 1 Holzofen, 1 Holzkiste, 1 Uhr, Tisch, Stühle, Grundbeeren, Getüch, Spiegel, Stänner, Züber und sonst noch viele Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Joel P. Geiger, } Ad'ors.
David Hollenbach,

Januar 21. nqbV

Extra scharfe Soda-Asch,

zum Seifekochen. Zu haben bei

J B. Moser Apotheker

Executors-Verkauf

von dem

Liegenden Vermögen

oder der Heimstätte des verstorbenen John Säger, Esq., letzthin von Sägersville, Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty Pennsylvania,

welches liegende Vermögen auf öffentlicher Vendu zum Verkauf angeboten werden wird,

Auf Samstags den 1sten Februar,

nächstens, um 1 Uhr Nachmittags auf dem Eigenthum selbst.

Daßelbe besteht aus zwei Strichen Land, nämlich:

No. 1, worauf die Gebäude errichtet sind,

ist gelegen in dem besagten Städtchen Sägersville, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, u. Staat wie vorbesagt; gränzend an Länder von Peter Miller, Phaon A. Semmel, Peter Schneider und Abraham Peter; enthaltend 19 Acker und 29 Ruthen, genaues Maaß. Die Verbeßerungen darauf bestehen aus

Einem zweistöckigten wettergeboardeten Block-Wohnhaus,

einer Schweizer-Scheuer, und andere nothwendige Außengebäude. Der besagte Landstrich, oder besagte Lotte, ist gleichfalls wohl mit Aepfelbäumen und andern Fruchtbäumen bepflanzt. Ungefähr 5 Acker davon sind Wiesen, und der Rest ist Bauland in einem hohen Stande der Cultur, und unter guten Fensen.

No. 2, ist eine Lotte Holzland,

bewachsen von verschiedenen Sorten Holz; gränzend an Länder von Peter Miller, Abraham Peter, Peter Schneider, Levi Peter und Nathan Peter; enthaltend 10 Acker genaues Maaß.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Samuel J. Kistler, Ex'or.

Januar 7. 1868. nqbV

Oeffentlicher Verkauf

Von 78 schätzbaren Baulotten.

Die Unterzeichneten werden auf Samstags den 18ten Januar um 2 Uhr Nachmittags, an dem Allen Hause in der City Allentaun

78 wünschte Baulotten

öffentlich zum Verkauf ausbieten; grenzend an die City-Gränzen und frontend an die 8te, 9te und Liberty Straßen. Diese Lotten sind herrlich gelegen und als Anblicke für Wohnhäuser können sie in dieser Umgegend nicht übertroffen werden.—Personen die Baulotten zu kaufen wünschen sollten nicht fehlen dieser Gegenheit ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

Bedingungen der Bezahlung; 10 Percent Cash, 40 Percent am 1sten April 1868—Bilanz an Mortgage, zahlbar am 1sten April 1869.

Entwürfe und Mäps von den obigen Lotten können an der Office der Unterzeichneten erhalten werden.

Sie werden gleichfalls am nämlichen Tage die folgenden Stocks zum Verkauf ausbieten, nämlich:

20 Antheile der 2ten National Bank,
80 do „ Allentaun National Bank,
26 do „ Allentaun Waßer-Compagnie.

Good und Ruhe,
Liegende Eigenthums-Agenten.

Januar 7. 1868. nqbV.

Geschäfts-Auflösung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Unterzeichneten mit dem heutigen Tage (1. Januar 1868) die seither zwischen ihnen bestandene Geschäfts Verbindung aufgelöst haben.

Alle ihnen übertragene, aber noch unerledigte Geschäfte werden von Hrn. A. G. Haumann bis zur Zurückkehr des Hrn. G. A. Aschbach aus Europa besorgt werden.

Der Civil Ingenieur-Zweig der Firma wurde den HH Lehr und Emery übertragen, welche sie hiermit dem Publikum empfehlen und für die sie höflichst die Gunst und Unterstützung ihrer Freunde und Gönner erbitten

Allentaun, 1. Januar 1868.

G. A. Aschbach,
A. G. Haumann,

Lehr und Emery,

Civil-Ingenieure,

Office: Südwest-Ecke der Penn und Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

Capt. S. D. Lehr. R. R. Emery,

Die Unterzeichneten, welche das Civil-Ingenieur-Department der neulichen Firma Aschbach und Haumann übernommen haben, machen hiermit der Bürgern von Lecha und den angränzenden Caunties bekannt, daß sie vorbemerktes Geschäft fortsetzen werden und sie bitten achtungsvoll um die ihren Vorgängern erwiesene Gunst und Unterstützung.

Unsere professionelle Aufmerksamkeit wird folgenden speziellen Zweigen gewidmet sein: Land- und topographischen Vermessungen, Town-Auslegungen, Vorarbeiten für den Bau von Eisenbahnen und öffentlichen Werken überhaupt, mit den nöthigen Berichten, Spezifikationen und Ueberschlägen, Zeichnen von Karten und topographischen Plänen, Bau-Entwürfen und Abrissen für Patente.

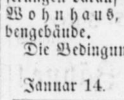
S. D. Lehr.
R. R. Emery.

Jan. 8. nq3w

Mahlmühle

Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Samstags den 1sten Februar, 1868, um 1 Uhr Nachmittags, wird auf öffentlicher Vendu verkauft werden,



Eine gute Mahlmühle,

mit 11 Acker Land, mehr oder weniger; gelegen in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Land von Solomon Diefenderfer, Peter Schmeier, und des Unterschriebenen.—Die übrigen Verbesserungen darauf bestehen aus einem steinernem Wohnhaus, Blockscheuer, und andere Nebengebäude.

Die Bedingungen am Verkaufstage durch

David Danner, Sen.,

Januar 14. nqbV

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Andreas Reitz, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist.—Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6, Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche zu machen haben, sind gleichfalls ersucht, solche innerhalb dem nämlichen Zeitraum wohlbestätigt einzuhändigen an

John A. Reitz, Adm'or.

Januar 14. 1868 nq6m